

Pressemitteilung

Trix + Robert Haussmann
Lehrstücke



Das Architekt:innenpaar Trix und Robert Haussmann führt seit Beginn seiner Zusammenarbeit 1967 die Grundsätze des modernistischen Funktionalismus ad absurdum. Ausgangspunkt war die vom Schweizerischen Werkbund initiierte Aktion Chair Fun (ebenfalls 1967) – mit Haussmann-Objekten wie dem aus Neonröhren geformten "Anti-Chair", der bei kleinster Belastung zusammenzubrechen drohte. Aus dieser Auseinandersetzung entwickelten sie ab 1978 die sogenannten "Lehrstücke".

Eine Neuinterpretation der im Manierismus vorgefundenen Gestaltungsmittel – Materialverfremdung, Raumillusionen, beschleunigte Perspektiven, Anamorphosen, literarisierende Formen – erprobten sie experimentell in zwölf objekthaft-experimentellen "Lehrstücken", etwa einer in Schubfächer segmentierten Säulenimitation als "Störung der Form durch die Funktion". Dies ermöglichte ihnen, die Moderne, "als deren Erziehungsprodukt" sie sich selbst einschätzen, zu hinterfragen und auf ganz eigensinnige Art weiterzudenken. In den Lehrstücken wurde in kritisch-ironischer und spielerischer Weise der damals vorherrschende, in der "Guten Form" erstarrte Architektur- und Designdiskurs unterlaufen.

Die Publikation gibt erstmals umfassenden und persönlichen Einblick in deren Konzeption, Entwürfs und Arbeitsprozesse – beschrieben von Trix Haussmann, zwölf Lehrstücke in zwölf Kapiteln, begleitet von Zeichnungen, Skizzen und Referenzbildern. Lehrstücke zeichnet nach, wie die Arbeiten in spätere Projekte über- und weitergeführt wurden. Begleitet von einem Gespräch zwischen den Kunst- und Architekturhistoriker:innen Gabrielle Schaad und Achim Reese verortet die Publikation die Werke im damaligen wie heutigen Kontext.

Edition Patrick Frey

Pressemitteilung

Trix + Robert Haussmann
Lehrstücke

N° 385

Design: Teo Schifferli

Autor:innen: Trix Haussmann,
Achim Reese, Gabrielle Schaad

Softcover

120 Seiten

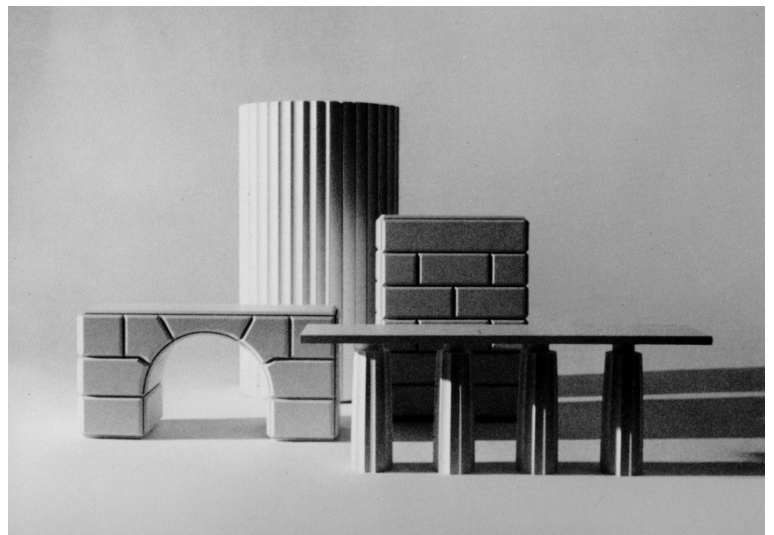
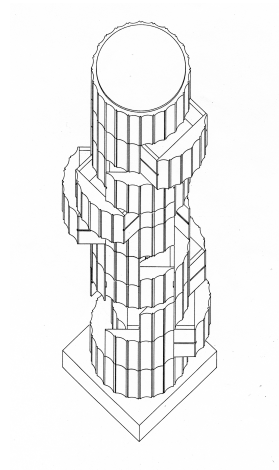
60 Bilder

30 x 20 cm

ISBN: 978-3-907236-85-7

CHF 48 / EUR 48

auf Deutsch, Englisch



Für weitere Informationen bezüglich Rezensionsexemplaren, digitalen Pressebildern,
Bild und Textrechten wenden Sie sich bitte direkt an: Tim Frey tim@editionpatrickfrey.ch